

Schulinterner Lehrplan

Klasse 9

Kapitel/Abschnitt Zeitaufwand	Kompetenzerwartungen Nordrhein-Westfalen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Aufgabentypen und Medien- und Methodenkompetenzen, Nationalparkschule
1 Minne, Love, Amour, Aşk ... – Liebeslyrik interpretieren ca. 19 Stunden		
7.1 Überall, in jeder Zeit – Lyrik verstehen und vergleichen S. 170–184 Min. 7 Std. Max. 9 Std.	<p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Verfahren der Textuntersuchung zielgerichtet einsetzen • sprachliche Darstellungsstrategien in Texten untersuchen • fachliche Gegenstände aus persönlicher und gesellschaftlicher Perspektive beurteilen <p>Sprache</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • komplexe sprachliche Gestaltungsmittel (u.a. rhetorische Figuren) identifizieren, ihre Bedeutung für die Textaussage und ihre Wirkung erläutern (u.a. sprachliche Signale von Beeinflussung) • semantische Unterschiede zwischen Sprachen aufzeigen (Übersetzungsvergleich, Denotationen, Konnotationen) <p>Texte</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • in Texten das Thema bestimmen, Texte aspektgeleitet analysieren und – auch unter Berücksichtigung von Kontextinformationen (u.a. Epochenbezug, historisch-gesellschaftlicher Kontext, biografischer Bezug, Textgenrespezifika) – zunehmend selbstständig schlüssige Deutungen entwickeln • Zusammenhänge zwischen Form und Inhalt bei der Analyse von epischen, lyrischen und dramatischen Texten sachgerecht erläutern • zunehmend selbstständig literarische Texte aspektgeleitet miteinander vergleichen (u.a. Motiv- und Themenverwandtschaft, Kontextbezüge) • ihr Verständnis eines literarischen Textes in verschiedenen Formen produktiver Gestaltung darstellen und die eigenen Entscheidungen zu Inhalt, Gestaltungsweise und medialer Form im Hinblick auf den Ausgangstext begründen <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Fremdheitserfahrungen beim Lesen literarischer Texte identifizieren und mögliche Gründe (kulturell-, sozial-, gender-, historisch-bedingt) erläutern <p>Medien</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • audiovisuelle Texte analysieren (u.a. Videoclip) und genretypische Gestaltungsmittel erläutern <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten analysieren 	<p>Typ 4a: Analysierendes Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> – einen Sachtext, medialen Text oder literarischen Text analysieren und interpretieren <p>Typ 6: Produktionsorientiertes Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> – Texte nach Textmustern verfassen, umschreiben oder fortsetzen

Kapitel/Abschnitt Zeitaufwand	Kompetenzerwartungen Nordrhein-Westfalen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Aufgabentypen und Medien- und Methodenkompetenzen, Nationalparkschule
<p>7.2 Vom Verstehen zum Schreiben – Eine Gedichtinterpretation verfassen</p> <p>S. 185–188</p> <p>Min. 2 Std. Max. 4 Std.</p>	<p>Kompetenzen</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • schriftliche und mündliche Texte zusammenfassen • sprachliche Darstellungsstrategien in Texten untersuchen <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Verfahren zur Planung, Gestaltung und Überarbeitung eigener Texte unterscheiden und einsetzen <p>Sprache</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • komplexe sprachliche Gestaltungsmittel (u.a. rhetorische Figuren) identifizieren, ihre Bedeutung für die Textaussage und ihre Wirkung erläutern (u.a. sprachliche Signale von Beeinflussung) <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • adressaten-, situationsangemessen, bildungssprachlich und fachsprachlich angemessen formulieren (paraphrasieren, referieren, erklären, schlussfolgern, vergleichen, argumentieren, beurteilen) • selbstständig eigene und fremde Texte kriterienorientiert überarbeiten (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) <p>Texte</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • in Texten das Thema bestimmen, Texte aspektgeleitet analysieren und – auch unter Berücksichtigung von Kontextinformationen (u.a. Epochenbezug, historisch-gesellschaftlicher Kontext, biografischer Bezug, Textgenrespezifika) – zunehmend selbstständig schlüssige Deutungen entwickeln • Zusammenhänge zwischen Form und Inhalt bei der Analyse von epischen, lyrischen und dramatischen Texten sachgerecht erläutern <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • eigene Schreibziele benennen, Texte selbstständig in Bezug auf Inhalt und sprachliche Gestaltung (u.a. Mittel der Leserführung) planen und verfassen • Methoden der Textüberarbeitung selbstständig anwenden und Textveränderungen begründen 	<p>Typ 4a: Analysierendes Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> – einen Sachtext, medialen Text oder literarischen Text analysieren und interpretieren <p>Typ 5: Überarbeitendes Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> – einen Text überarbeiten und ggf. die vorgenommenen Textänderungen begründen

Kapitel/Abschnitt Zeitaufwand	Kompetenzerwartungen Nordrhein-Westfalen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Aufgabentypen und Medien- und Methodenkompetenzen, Nationalparkschule
<p>7.3 Fit in ... – Ein Gedicht interpretieren</p> <p>S. 189–190</p> <p>Min. 3 Std. Max. 5 Std.</p>	<p>Kompetenzen</p> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Verfahren zur Planung, Gestaltung und Überarbeitung eigener Texte unterscheiden und einsetzen <p>Sprache</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • komplexe sprachliche Gestaltungsmittel (u.a. rhetorische Figuren) identifizieren, ihre Bedeutung für die Textaussage und ihre Wirkung erläutern (u.a. sprachliche Signale von Beeinflussung) <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • selbstständig eigene und fremde Texte kriterienorientiert überarbeiten (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) <p>Texte</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • in Texten das Thema bestimmen, Texte aspektgeleitet analysieren und – auch unter Berücksichtigung von Kontextinformationen (u.a. Epochenbezug, historisch-gesellschaftlicher Kontext, biografischer Bezug, Textgenrespezifika) – zunehmend selbstständig schlüssige Deutungen entwickeln • Zusammenhänge zwischen Form und Inhalt bei der Analyse von epischen, lyrischen und dramatischen Texten sachgerecht erläutern <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • eigene Schreibziele benennen, Texte selbstständig in Bezug auf Inhalt und sprachliche Gestaltung (u.a. Mittel der Leserführung) planen und verfassen • Methoden der Textüberarbeitung selbstständig anwenden und Textveränderungen begründen 	<p>Medienkompetenzen und ihre Umsetzung</p> <p>5.4 Medien und ihre Wirkungen beschreiben, kritisch reflektieren und deren Nutzung selbstverantwortlich regulieren; andere bei ihrer Mediennutzung unterstützen</p>

**2 Körperkult und Rollenbilder –
Diskutieren und erörtern
ca. 30 Stunden**

**2.1 Fit und perfekt um
jeden Preis? –
Das Pro und Kontra
diskutieren**
S. 70–80
Min. 5 Std.
Max. 7 Std.

Kompetenzen

Rezeption

- in Gesprächssituationen aktiv zuhören und Sprechabsichten identifizieren
- Gehörtes und Gelesenes zusammenfassen und sachgerecht dokumentieren

Produktion

- schriftliche sowie mündliche Texte adressatengerecht und funktional gestalten
- eigene Positionen schriftlich sowie mündlich adressatengerecht und situationsangemessen begründen
- in eigenen Gesprächsbeiträgen auf andere beziehen

Kommunikation

Rezeption

- in Sprechsituationen Sach- und Beziehungsebene unterscheiden und für misslingende Kommunikation Korrekturmöglichkeiten erläutern
- beabsichtigte und unbeabsichtigte Wirkungen des eigenen und fremden kommunikativen Handelns – in privaten und beruflichen Kommunikationssituationen – reflektieren und das eigene Kommunikationsverhalten der Intention anpassen
- Gesprächsverläufe beschreiben und Gesprächsstrategien identifizieren

Produktion

- in Kommunikationssituationen passende Sprachregister auswählen und eigene Beiträge situations- und adressatengerecht vortragen
- dem Diskussionsstand angemessene eigene Redebeiträge formulieren
- eigene Positionen situations- und adressatengerecht in Auseinandersetzung mit anderen Positionen begründen
- die Rollenanforderungen in Gesprächsform (u.a. Debatte, kooperative Arbeitsformen, Gruppendiskussion) untersuchen und verschiedene Rollen (teilnehmend, beobachtend, moderierend) übernehmen

Medienkompetenzen und ihre Umsetzung

- 5.2 Die interessen geleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen.
- 5.3 Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen

<p>3.2 Typisch Mädchen, typisch Junge? – Strittige Themen schriftlich erörtern</p> <p>S. 81–93</p> <p>Min. 5 Std.</p> <p>Max. 7 Std.</p>	<p>Kompetenzen</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – schriftliche und mündliche Texte zusammenfassen – sprachliche Darstellungsstrategien in Texten untersuchen <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Verfahren zur Planung, Gestaltung und Überarbeitung eigener Texte unterscheiden und einsetzen – die Möglichkeiten digitaler Textverarbeitung in Schreibprozessen zielgerichtet einsetzen – schriftliche sowie mündliche Texte adressatengerecht und funktional gestalten – eigene Positionen schriftlich sowie mündlich adressatengerecht und situationsangemessen begründen <p>Sprache</p> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – selbstständig eigene und fremde Texte kriterienorientiert überarbeiten (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) <p>Texte</p> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – eigene Schreibziele benennen, Texte selbstständig in Bezug auf Inhalt und sprachliche Gestaltung (u.a. Mittel der Leserführung) planen und verfassen – Methoden der Textüberarbeitung selbstständig anwenden und Textveränderungen begründen – in heuristischen Schreibformen unterschiedliche Positionen zu einer fachlichen Fragestellung – auch unter Nutzung von sach- und fachspezifischen Informationen aus Texten – abwägen und ein eigenes Urteil begründen – Vorwissen, Haltungen und Interessen eines heterogenen Adressatenkreises einschätzen und eigene Schreibprodukte darauf abstimmen – weitgehend selbstständig die Relevanz des Informationsgehalts von Sachtexten für eigene Schreibziele beurteilen sowie informierende, argumentierende und appellative Textfunktionen für eigene Darstellungsabsichten sach-, adressaten- und situationsgerecht einsetzen 	<p>Typ 3: Argumentierendes Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> – begründet Stellung nehmen – eine (ggf. auch textbasierte) Argumentation zu einem Sachverhalt verfassen (ggf. unter Einbeziehung anderer Texte) <p>Typ 5: Überarbeitendes Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> – einen Text überarbeiten und ggf. die vorgenommenen Textänderungen begründen
---	--	--

<p>3.3 Fit in ... – Erörtern im Anschluss an einen Sachtext S. 94–96 Min. 1 Std. Max. 2 Std.</p>	<p>Kompetenzen</p> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Verfahren zur Planung, Gestaltung und Überarbeitung eigener Texte unterscheiden und einsetzen <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – eigene Positionen schriftlich sowie mündlich adressatengerecht und situationsangemessen begründen <p>Sprache</p> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – selbstständig eigene und fremde Texte kriterienorientiert überarbeiten (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) <p>Texte</p> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – eigene Schreibziele benennen, Texte selbstständig in Bezug auf Inhalt und sprachliche Gestaltung (u.a. Mittel der Leserführung) planen und verfassen – Methoden der Textüberarbeitung selbstständig anwenden und Textveränderungen begründen – in heuristischen Schreibformen unterschiedliche Positionen zu einer fachlichen Fragestellung – auch unter Nutzung von sach- und fachspezifischen Informationen aus Texten – abwägen und ein eigenes Urteil begründen, Vorwissen, Haltungen und Interessen eines heterogenen Adressatenkreises einschätzen und eigene Schreibprodukte darauf abstimmen 	<p>Typ 3: Argumentierendes Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> – begründet Stellung nehmen – eine (ggf. auch textbasierte) Argumentation zu einem Sachverhalt verfassen (ggf. unter Einbeziehung anderer Texte) <p>Typ 5: Überarbeitendes Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> – einen Text überarbeiten und ggf. die vorgenommenen Textänderungen begründen
--	--	--

Kapitel/Abschnitt Zeitaufwand	Kompetenzerwartungen Nordrhein-Westfalen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Aufgabentypen und Medien- und Methodenkompetenzen, Nationalparkschule
3 Rechtschreibung – Fehler vermeiden, Regeln sicher anwenden ca. 10 Stunden		
Klassenarbeiten überarbeiten – Richtig schreiben S. 306–316 Min. 5 Std. Max. 7 Std.	Kompetenzen <i>Produktion</i> <ul style="list-style-type: none"> – Texte orthografisch sowie grammatisch korrekt und stilistisch angemessen verfassen Sprache <i>Rezeption</i> <ul style="list-style-type: none"> – Verfahren der Wortbildung (u.a. fachsprachliche Begriffsbildung, Integration von Fremdwörtern) unterscheiden <i>Produktion</i> <ul style="list-style-type: none"> – selbstständig Texte mittels geeigneter Rechtschreibstrategien (auf Laut-Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) überarbeiten Texte <i>Rezeption</i> <ul style="list-style-type: none"> – Texte unter Nutzung der spezifischen Möglichkeiten digitalen Schreibens verfassen und überarbeiten 	
Textüberarbeitung – Zeichen setzen S. 317–322 Min. 8 Std. Max. 10 Std.	Kompetenzen <i>Produktion</i> <ul style="list-style-type: none"> – Texte orthografisch sowie grammatisch korrekt und stilistisch angemessen verfassen – Quellen sinngetreu wiedergeben und korrekt zitieren Sprache <i>Produktion</i> <ul style="list-style-type: none"> – eine normgerechte Zeichensetzung realisieren (u.a. beim Zitieren) Medien <i>Produktion</i> <ul style="list-style-type: none"> – Grundregeln von korrekter Zitation und Varianten der Belegführung erläutern sowie verwendete Quellen konventionskonform dokumentieren 	

4 Auslaufmodell Mensch? – Über Sachverhalte informieren ca. 14 Stunden

Roboter und KI im Dienst der Menschen? – Sich und andere informieren

S. 14–32

Min. 2 Std.
Max. 6 Std.

Rezeption

- verschiedene Lesestrategien sowie Techniken der Informationsrecherche funktional einsetzen

Produktion

- Verfährung zur Planung, Gestaltung und Überarbeitung eigener Texte unterscheiden und einsetzen
- Gehörtes und Gelesenes zusammenfassen und sachgerecht dokumentieren
- schriftliche sowie mündliche Texte adressatengerecht und funktional gestalten

Sprache

Produktion

- relevantes sprachliches Wissen zur Herstellung von Textkohärenz beim Schreiben eigener Texte einsetzen
- adressaten-, situationsangemessen, bildungssprachlich und fachsprachlich angemessen formulieren (paraphrasieren, referieren, erklären, schlussfolgern, vergleichen, argumentieren, beurteilen)
- selbstständig eigene und fremde Texte kriterienorientiert überarbeiten (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit)

Texte

Produktion

- eigene Schreibziele benennen, Texte selbstständig in Bezug auf Inhalt und sprachliche Gestaltung (u.a. Mittel der Leserführung) planen und verfassen
- Methoden der Textüberarbeitung selbstständig anwenden und Textveränderungen begründen
- Vorwissen, Haltungen und Interessen eines heterogenen Adressatenkreises einschätzen und eigene Schreibprodukte darauf abstimmen
- weitgehend selbstständig die Relevanz des Informationsgehalts von Sachtexten für eigene Schreibziele beurteilen sowie informierende, argumentierende und appellative Textfunktionen für eigene Darstellungsabsichten sach-, adressaten- und situationsgerecht einsetzen

Medien

Rezeption

- dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien insbesondere des selektiven und des vergleichenden Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und Leseergebnisse synoptisch darstellen

Typ 2: Informierendes Schreiben

- in einem funktionalen Zusammenhang sachlich berichten
- auf der Basis von Materialien einen informativen Text verfassen

Medienkompetenzen und ihre Umsetzung

- 6.1 Grundlegende Prinzipien und Funktionsweisen der digitalen Welt identifizieren, kennen, verstehen und bewusst nutzen

<p>Science-Fiction oder nahe Zukunft? – Film und Literatur betrachten, über Hintergründe informieren</p> <p>S. 26–35</p> <p>Min. 4 Std. Max. 5 Std.</p>	<p>Texte</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche Deutungen eines literarischen Textes miteinander vergleichen und Deutungsspielräume erläutern • die eigene Perspektive auf durch literarische Texte vermittelte Weltdeutungen textbezogen erläutern <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorwissen, Haltungen und Interessen eines heterogenen Adressatenkreises einschätzen und eigene Schreibprodukte darauf abstimmen • weitgehend selbstständig die Relevanz des Informationsgehalts von Sachtexten für eigene Schreibziele beurteilen sowie informierende, argumentierende und appellative Textfunktionen für eigene Darstellungsabsichten sach-, adressaten- und situationsgerecht einsetzen <p>Medien</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • mediale Darstellungen als Konstrukt identifizieren, die Darstellung von Realität und virtuellen Welten beschreiben und hinsichtlich der Potenziale zur Beeinflussung von Rezipientinnen und Rezipienten bewerten <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten analysieren 	<p>Medienkompetenzen und ihre Umsetzung</p> <ul style="list-style-type: none"> – 6.1 Grundlegende Prinzipien und Funktionsweisen der digitalen Welt identifizieren, kennen, verstehen und bewusst nutzen
--	--	--

<p>1.3 Fit in ... – Einen Informationstext verfassen</p> <p>S. 37–40</p> <p>Min. 1 Std. Max. 2 Std.</p>	<p>Kompetenzen</p> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Verfahren zur Planung, Gestaltung und Überarbeitung eigener Texte unterscheiden und einsetzen – schriftliche sowie mündliche Texte adressatengerecht und funktional gestalten <p>Sprache</p> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – selbstständig eigene und fremde Texte kriterienorientiert überarbeiten (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) <p>Texte</p> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – eigene Schreibziele benennen, Texte selbstständig in Bezug auf Inhalt und sprachliche Gestaltung (u.a. Mittel der Leserführung) planen und verfassen – Methoden der Textüberarbeitung selbstständig anwenden und Textveränderungen begründen – Vorwissen, Haltungen und Interessen eines heterogenen Adressatenkreises einschätzen und eigene Schreibprodukte darauf abstimmen – weitgehend selbstständig die Relevanz des Informationsgehalts von Sachtexten für eigene Schreibziele beurteilen sowie informierende, argumentierende und appellative Textfunktionen für eigene Darstellungsabsichten sach-, adressaten- und situationsgerecht einsetzen 	<p>Typ 2: Informierendes Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> – in einem funktionalen Zusammenhang sachlich berichten – auf der Basis von Materialien einen informativen Text verfassen <p>Typ 5: Überarbeitendes Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> – einen Text überarbeiten und ggf. vorgenommene Textänderungen begründen <p>Medienkompetenzen und ihre Umsetzung</p> <ul style="list-style-type: none"> – 2.2 themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern
--	---	---

Kapitel/Abschnitt Zeitaufwand	Kompetenzerwartungen Nordrhein-Westfalen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Aufgabentypen und Medien- und Methodenkompetenzen, Nationalparkschule
5 Ein modernes Drama untersuchen (Lesen einer Ganzschrift) z.B. „Die Physiker“ Ca. 14 Ustd.		
Verantwortung übernehmen!? – Handlung und Figuren untersuchen S. 192–208 Min. 5 Std. Max. 7 Std.	Kompetenzen <i>Rezeption</i> <ul style="list-style-type: none"> – Verfahren der Textuntersuchung zielgerichtet einsetzen – sprachliche Darstellungsstrategien in Texten untersuchen – fachliche Gegenstände aus persönlicher und gesellschaftlicher Perspektive beurteilen Texte <i>Rezeption</i> <ul style="list-style-type: none"> – in Texten das Thema bestimmen, Texte aspektgeleitet analysieren und – auch unter Berücksichtigung von Kontextinformationen (u.a. Epochenbezug, historisch-gesellschaftlicher Kontext, biografischer Bezug, Textgenrespezifika) – zunehmend selbstständig schlüssige Deutungen entwickeln – in literarischen Texten komplexe Handlungsstrukturen, die Entwicklung zentraler Konflikte, die Figurenkonstellationen sowie relevante Figurenmerkmale und Handlungsmotive identifizieren und zunehmend selbstständig erläutern – ihr Verständnis eines literarischen Textes in verschiedenen Formen produktiver Gestaltung darstellen und die eigenen Entscheidungen zu Inhalt, Gestaltungsweise und medialer Form im Hinblick auf den Ausgangstext begründen Medien <i>Rezeption</i> <ul style="list-style-type: none"> – ihren Gesamteindruck der ästhetischen Gestaltung eines medialen Produktes beschreiben und an Form-Inhalt-Bezügen begründen 	Typ 4a: Analysierendes Schreiben <ul style="list-style-type: none"> – einen Sachtext, medialen Text oder literarischen Text analysieren und interpretieren Typ 5: Überarbeitendes Schreiben <ul style="list-style-type: none"> – einen Text überarbeiten und ggf. die vorgenommenen Textänderungen begründen Medienkompetenzen und ihre Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> – 1.2 Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen – 1.3 Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen; Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren

8.2 „Frau von Zahnd“ – Eine Dramenszene untersuchen und interpretieren

S. 209–214

Min. 3 Std.

Max. 5 Std.

Rezeption

- schriftliche und mündliche Texte zusammenfassen
- sprachliche Darstellungsstrategien in Texten untersuchen

Produktion

- Verfahrung zur Planung, Gestaltung und Überarbeitung eigener Texte unterscheiden und einsetzen
- Quellen sinngetreu wiedergeben und korrekt zitieren
- fachbezogene Sachverhalte schriftlich und mündlich mit einer zunehmend differenzierten Fachsprache erläutern

Sprache

Produktion

- adressaten-, situationsangemessen, bildungssprachlich und fachsprachlich angemessen formulieren (paraphrasieren, referieren, erklären, schlussfolgern, vergleichen, argumentieren, beurteilen)
- selbstständig eigene und fremde Texte kriterienorientiert überarbeiten (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit)

Texte

Rezeption

- in Texten das Thema bestimmen, Texte aspektgeleitet analysieren und – auch unter Berücksichtigung von Kontextinformationen (u.a. Epochenbezug, historisch-gesellschaftlicher Kontext, biografischer Bezug, Textgenrespezifika) – zunehmend selbstständig schlüssige Deutungen entwickeln
- Zusammenhänge zwischen Form und Inhalt bei der Analyse von epischen, lyrischen und dramatischen Texten sachgerecht erläutern
- in literarischen Texten komplexe Handlungsstrukturen, die Entwicklung zentraler Konflikte, die Figurenkonstellationen sowie relevante Figurenmerkmale und Handlungsmotive identifizieren und zunehmend selbstständig erläutern

Produktion

- eigene Schreibziele benennen, Texte selbstständig in Bezug auf Inhalt und sprachliche Gestaltung (u.a. Mittel der Leserführung) planen und verfassen
- Methoden der Textüberarbeitung selbstständig anwenden und Textveränderungen begründen
- Texte unter Nutzung der spezifischen Möglichkeiten digitalen Schreibens verfassen und überarbeiten

Medienkompetenzen und ihre Umsetzung

- 1.2 Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen

<p>8.3 Fit in ... – Eine Dramenszene interpretieren</p> <p>S. 215–218</p> <p>Min. 1 Std. Max. 2 Std.</p>	<p>Sprache</p> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – selbstständig eigene und fremde Texte kriterienorientiert überarbeiten (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) <p>Texte</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – die eigene Perspektive auf durch literarische Texte vermittelte Weltdeutungen textbezogen erläutern <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – eigene Schreibziele benennen, Texte selbstständig in Bezug auf Inhalt und sprachliche Gestaltung (u.a. Mittel der Leserführung) planen und verfassen – Methoden der Textüberarbeitung selbstständig anwenden und Textveränderungen begründen 	<p>Typ 4a: Analysierendes Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> – einen Sachtext, medialen Text oder literarischen Text analysieren und interpretieren <p>Typ 5: Überarbeitendes Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> – einen Text überarbeiten und ggf. die vorgenommenen Textänderungen begründen
---	---	--

Kapitel/Abschnitt Zeitaufwand	Kompetenzerwartungen Nordrhein-Westfalen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Aufgabentypen und Medien- und Methodenkompetenzen, Nationalparkschule
6 Was will ich werden? – Berufe erkunden ca. 10 Ustd.		
<p>2.1 Ein Beruf für mich? – Informieren und Präsentieren</p> <p>S. 42–54</p> <p>Min. 5 Std. Max. 7 Std.</p>	<p>Kompetenzen</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Lesestrategien sowie Techniken der Informationsrecherche funktional einsetzen • in Gesprächssituationen aktiv zuhören und Sprechabsichten identifizieren • Printmedien und digitale Medien gezielt auswerten und die Informationen aus verschiedenen Quellen bezüglich ihrer Qualität und Relevanz bewerten <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • die Möglichkeiten digitaler Textverarbeitung in Schreibprozessen zielgerichtet einsetzen • Gehörtes und Gelesenes zusammenfassen und sachgerecht dokumentieren • schriftliche sowie mündliche Texte adressatengerecht und funktional gestalten <p>Texte</p> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte unter Nutzung der spezifischen Möglichkeiten digitalen Schreibens verfassen und überarbeiten • Informationen auch aus selbst recherchierten Texten ermitteln und für das Schreiben eigener Texte einsetzen <p>Kommunikation</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • zentrale Informationen aus Präsentationen (u.a. Text-Bild-Relation) zu fachspezifischen Themen erschließen und weiterführende Fragestellungen formulieren <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesprächs- und Arbeitsergebnisse in eigenen Worten zusammenfassen 	<p>Medienkompetenzen und ihre Umsetzung</p> <ul style="list-style-type: none"> – 1.2 verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen – 2.1 Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden – 2.2 themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern – 4.2 Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen – 4.4 rechtliche Grundlagen des Persönlichkeits- (u.a. des Bildrechts), Urheber- und Nutzungsrechte (u.a. Lizenzen) überprüfen, bewerten und beachten

2.3 Projekt – Von der Bewerbung zum Praktikumsbericht

S. 61–68

Min. 2 Std.

Max. 4 Std.

Kompetenzen

Produktion

- die Möglichkeiten digitaler Textverarbeitung in Schreibprozessen zielgerichtet einsetzen
- schriftliche sowie mündliche Texte adressatengerecht und funktional gestalten

Sprache

Produktion

- adressaten-, situationsangemessen, bildungssprachlich und fachsprachlich angemessen formulieren (paraphrasieren, referieren, erklären, schlussfolgern, vergleichen, argumentieren, beurteilen)
- Formulierungsalternativen begründet auswählen
- selbstständig eigene und fremde Texte kriterienorientiert überarbeiten (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit)

Texte

Produktion

- Methoden der Textüberarbeitung selbstständig anwenden und Textveränderungen begründen
- Vorwissen, Haltungen und Interessen eines heterogenen Adressatenkreises einschätzen und eigene Schreibprodukte darauf abstimmen
- Informationen auch aus selbst recherchierten Texten ermitteln und für das Schreiben eigener Texte einsetzen
- Bewerbungen – auch digital – verfassen (u.a. Bewerbungsschreiben, Lebenslauf)

Kommunikation

Rezeption

- in Sprechsituationen Sach- und Beziehungsebene unterscheiden und für misslingende Kommunikation Korrekturmöglichkeiten erläutern
- beabsichtigte und unbeabsichtigte Wirkungen des eigenen und fremden kommunikativen Handelns – in privaten und beruflichen Kommunikationssituationen – reflektieren und das eigene Kommunikationsverhalten der Intention anpassen

Produktion

- für Kommunikationssituationen passende Sprachregister auswählen und eigene Beiträge situations- und adressatengerecht vortragen
- Gesprächs- und Arbeitsergebnisse in eigenen Worten zusammenfassen und bildungssprachlich angemessen präsentieren
- Anforderungen in Bewerbungssituationen identifizieren und das eigene Kommunikationsverhalten daran anpassen

Medienkompetenzen und ihre Umsetzung

- 1.2 Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen